

In unserer Zeit leben keine Seligen und Heiligen!

Gottes Geist weht, wann und wo er will.

Carlo Acutis, der „Cyber-Apostel der Eucharistie“ genannt wird, ist 1991 geboren und 2006 aufgrund von Leukämie verstorben. Im Jahr 2020, gerade als die Pandemie zu wüten begann, wurde er seliggesprochen.

Er ist das Beispiel für "Heiligkeit im digitalen Zeitalter". Der Junge sei mithilfe des Computers wie die ersten Jünger Jesu durch die Straßen der Welt gegangen, um die Freude des Evangeliums weiterzugeben.

Er besuchte täglich die Messe, betete regelmäßig den Rosenkranz und hatte eine ausgeprägte Liebe zur Eucharistie, die er seine "Autobahn in den Himmel" nannte.

Als Elfjähriger begann er in versessener Detailarbeit, ein Online-Verzeichnis weltweiter eucharistischer Wunder zu erstellen. Eine daraus entwickelte Ausstellung umfasst 146 Schautafeln.

Gottes Geist weht, wann und wo er will. Auch in der dunkelsten Zeit. Auch in unseren aktuellen Krisen. Seien wir dankbar für Carlo Acutis und die vielen Seligen und Heiligen. Ihr Leben kann uns inspirieren, beflügeln und uns Mut machen. Hoffnung die wir und unsere Mitmenschen benötigen. Seien wir diejenigen die Anderen Mut machen.



Seliger Carlo Acutis.

Kleiner Infotext über Carlo Acutis:

<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/jugendlicher-cyber-apostel-carlo-acutis-seliggesprochen>

Text: Patrick Mikolayczyk

Foto: <https://carloacutis.de/>

14.12.2022